

🔌 E-BIKE MANUAL

GETTING STARTED

V 8.2



www.giant-bicycles.com/global/manuals



www.liv-cycling.com/global/manuals



www.momentum-biking.com/global/manuals

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	2
2 Sicherheit	4
3 Verwendung Ihres E-Bike	7
3.1 EnergyPak.....	7
3.1.1 Erste Benutzung.....	7
3.1.2 EnergyPak Smart Integrated.....	7
3.1.3 EnergyPak Smart Compact.....	9
3.1.4 EnergyPak Smart 250.....	10
3.1.5 EnergyPak (SideRelease).....	11
3.1.6 EnergyPak-Gepäckträger.....	12
3.2 Ladegerät.....	13
3.2.1 Smart-Ladegerät.....	13
3.2.2 Smart-Ladegerät Compact.....	15
3.2.3 Schnellladegerät.....	17
3.2.4 Ladevorgang.....	18
3.2.5 Ladezeiten.....	20
3.3 Bedienelemente.....	21
3.3.1 RideControl Ergo.....	21
3.3.2 RideControl Ergo 2.....	25
3.3.3 RideControl Ergo 3.....	29
3.3.4 RideControl Dash.....	32
3.3.5 RideControl GO.....	37
3.3.6 RideDash EVO.....	41
3.3.7 STI-Hebel.....	45
3.4 Schlüssel.....	46
3.5 Reichweite.....	46
4 Transport & Lagerung	47
5 Wartung	49
6 Entsorgung	51
7 Rechtliche Hinweise	52
7.1 Garantie.....	52
7.2 Garantieausschlüsse.....	53
7.3 Konformität.....	53
7.4 Haftungsausschluss.....	54

1 Vorwort

Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen und herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen E-Bikes von Giant, Liv oder Momentum. Der Fahrspaß kann in wenigen Momenten beginnen!

Wie Sie dieses Handbuch verwenden sollten

Dieses Dokument soll als Kurzeinführung zu Ihrem neuen E-Bike dienen. Es beinhaltet wichtige Sicherheitsinformationen und zeigt Ihnen kurz einige der wichtigsten Komponenten und Funktionen des E-Bikes. Bevor Sie das E-Bike nutzen sollten Sie unbedingt den Bereich „Support“ der Website aufsuchen und die dort verfügbaren ausführlichen Informationen durchlesen bzw. herunterladen. Lesen Sie bitte neben den E-Bike-spezifischen Informationen auch die allgemeinen Informationen im Benutzerhandbuch des Fahrrads.

Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Unterlage können in Details von der genauen Konfiguration auf Ihrem speziellen E-Bike-Modell abweichen. Die Abbildungen dienen nur als allgemeines Beispiel zur Unterstützung der Anweisungen und Beschreibungen.

In diesem Handbuch verwendete Symbole



WARNUNG: Warnt vor einer Situation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen zum Tod, zu schweren Verletzungen und/oder schweren Sachschäden führen kann.



ACHTUNG: Warnt vor einer Situation, in der bei Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen Sachschäden auftreten können.



ANMERKUNG: Vermittelt wichtige Informationen zur Problemvermeidung.



INFO: Vermittelt zusätzliche Informationen.

Informationsquellen und Downloads

GIANT: <https://www.giant-bicycles.com/global/manuals>



LIV: <https://www.liv-cycling.com/global/manuals>



MOMENTUM: <https://www.momentum-biking.com/global/manuals>



Weitere Informationen zu anderen Fahrradteilen und der Garantie finden Sie im allgemeinen Benutzerhandbuch des Fahrrads.

Service und Kundendienst

Dieses Handbuch ist kein ausführliches Referenzhandbuch für Service, Wartung oder Reparaturen. Bitte wenden Sie sich hinsichtlich Service und Kundendienst an Ihren Händler.

2 Sicherheit

Sichere Verwendung des Fahrrads

Bevor Sie mit Ihrem E-Bike im öffentlichen Straßenverkehr fahren, machen Sie sich in einem sicheren Bereich mit dem Fahrgefühl bei aktivierter Unterstützung vertraut. Probieren Sie alle Einstellungen und deren Wirkungsweise aus.



WARNUNG:

- Lassen Sie während der Fahrt beide Hände am Lenker und in Reichweite der Bremshebel, damit Sie auf unvorhergesehene Ereignisse unverzüglich reagieren können. Tun Sie dies nicht, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren.
- Führen Sie vor jeder Fahrt eine Vorprüfung des technischen Zustands des gesamten Fahrrads und aller wichtigen Funktionen des Fahrrads durch, beispielsweise Lenkung und Bremsen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Akku korrekt angebracht und gesichert/verriegelt ist.
- Achten Sie darauf, dass alle Befestigungselement ordnungsgemäß befestigt sind.
- Achten Sie darauf, dass keine verschlissenen oder beschädigten Teile während der Fahrt versagen können.

Akku und Ladegerät

Beachten Sie beim Umgang mit Akku und Ladegerät die nachstehenden Informationen.



WARNUNG:

- Halten Sie den Akku von Kindern und Haustieren fern.
- Halten Sie den EnergyPak und das Ladegerät von Wasser und offenem Feuer fern.
- Lassen Sie Akku und Ladegerät nicht fallen und setzen Sie beides keinen heftigen Stößen aus.
- Laden Sie den Akku nur mit dem beim E-Bike mitgelieferten Ladegerät oder dem Ersatzladegerät, das durch einen offiziellen Händler bereitgestellt/ geliefert wurde.
- Verwenden Sie Akku und Ladegerät nur bestimmungsgemäß!
- Verbinden Sie niemals die beiden Pole des Akkus miteinander.
- Decken Sie Akku und Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie während des Ladevorgangs keine Gegenstände darauf ab.
- Beaufsichtigen Sie Akku und Ladegerät während des Ladevorgangs ständig.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs ungewöhnlichen Geruch oder Rauch wahrnehmen, trennen Sie Ladegerät und Akku sofort.

- In dem unwahrscheinlichen Fall, dass der Akku in Brand gerät: Das Feuer NICHT mit Wasser löschen. Bedecken Sie das Feuer mit viel Sand und rufen Sie sofort den Notfalldienst.



ACHTUNG: Berühren Sie während des Ladevorgangs Akku und Ladegerät nicht. Das Ladegerät kann sich während des Ladevorgangs stark erhitzen.



ANMERKUNG: Am Ende seiner Nutzungsdauer muss der Akku als Sonderabfall behandelt werden. Er darf nicht gemeinsam mit dem normalem Haushaltsmüll entsorgt werden. Bitte Sie hinsichtlich der Entsorgung des Akkus Ihren Händler um Rat.

Gepäckträger



WARNUNG: Achten Sie immer darauf, dass Gepäck oder ein Kindersitz auf dem Gepäckträger sicher entsprechend den Anweisungen des Herstellers befestigt sind und dass sich keine losen Gurte oder andere Gegenstände im Rad verfangen können.



ACHTUNG:

- Gepäck kann nur sicher auf dem/den Träger(n) befördert werden. Befestigen Sie kein Gepäck an anderen Fahrradteilen.
- Bei beladenem Gepäckträger lässt sich das Fahrrad u. U. anders handhaben, insbesondere im Hinblick auf Lenk- und Bremsverhalten.
- Maximale Tragfähigkeit des hinteren Gepäckträgers mit EnergyPak: 22 kg.



ANMERKUNG:

- Es wird empfohlen, die Position der Reflektoren und Lampen zu prüfen, damit diese nicht durch auf dem Gepäckträger befestigte Gepäckstücke verdeckt werden.
- Bei manchen E-Bikes ist die Akkualterung in den Gepäckträger integriert. Bitte stellen Sie sicher, dass das Gepäck sicher befestigt ist, damit Akku und Halterung nicht beschädigt werden.



INFO: Es wird empfohlen, Gepäck gleichmäßig auf die beiden Seiten des Gepäckträgers zu verteilen.



ACHTUNG:

- Befolgen Sie immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers hinsichtlich Montage, Verwendung und Sicherheit. Modifizieren Sie niemals Originalteile des E-Bike, um einen Kindersitz montieren zu können.
- Überschreiten Sie niemals die Tragfähigkeit des Gepäckträgers und/oder das zulässige Gesamtgewicht des E-Bike, die an anderer Stelle dieses Handbuchs angegeben sind.
- Bitte beachten Sie, dass die Verwendung eines Kindersitzes die elektrischen und/oder mechanischen Komponenten des E-Bike zusätzlich belastet und erhöhten Verschleiß verursachen kann.
- Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Fahrrad, bei dem ein Sattel mit unten offenen Federn montiert ist, besteht ein erhebliches Risiko dafür, dass die Finger des Kindes in den Wicklungen der Federn eingeklemmt und verletzt werden. Bitte ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, damit die Finger des Kindes nicht eingeklemmt werden können.
- Lesen Sie immer die mit einem Gepäckträger mitgelieferte Gebrauchsanleitung und/oder wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort hinsichtlich Montageanweisungen, maximaler Tragfähigkeit, Drehmomentangaben, Teilespezifikationen, maximaler kompatibler Radgröße sowie Kompatibilität zu Anhänger und Kindersitzen.
- Angaben zum Namen und Adresse des Herstellers, Importeurs oder Vertreters, Handelsmarke, Modell und Produktionsnummer bzw. Referenz finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Gepäckträgers und/oder auf dem Gepäckträger selber.

3 Verwendung Ihres E-Bike

3.1 EnergyPak

Der EnergyPak ist der wiederaufladbare Akku, der das E-Bike-System mit Strom versorgt. EnergyPaks können sich hinsichtlich Form, Größe, Kapazität und Kompatibilität voneinander unterscheiden. Sie können, je nach E-Bike-Modell, an verschiedenen Stellen des E-Bikes angebracht sein. Ein EnergyPak muss mit dem beim E-Bike mitgelieferten Original-Ladegerät geladen werden.



ANMERKUNG:

- Dieses Handbuch beinhaltet eventuell nicht jeden Typ bzw. jede Version des EnergyPak. Im Bereich „Support“ der Webseite finden Sie weitere Angaben zu EnergyPaks.
- Die genauen technischen Daten und andere Angaben zu jedem EnergyPak stehen auf dem bedruckten Aufkleber auf dem EnergyPak.

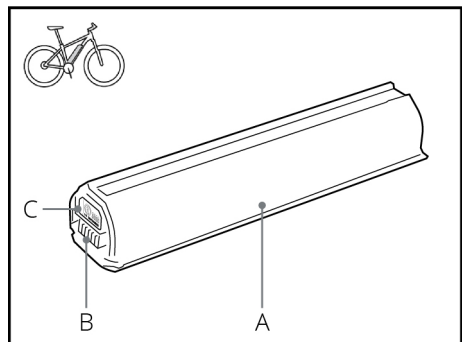
3.1.1 Erste Benutzung

- Jedes EnergyPak-System wird werksseitig vor dem Versand deaktiviert.
- Ein EnergyPak funktioniert erst, nachdem er aktiviert wurde.
- Ein EnergyPak kann aktiviert werden, indem er mit dem Ladegerät aufgeladen wird.
- Es wird empfohlen, einen neuen EnergyPak vor seiner ersten Verwendung vollständig aufzuladen.
- Ein neuer EnergyPak erzielt bei seinem ersten Einsatz möglicherweise noch nicht seine volle Leistung.
- Die Leistung des EnergyPak stabilisiert sich nach einigen vollständigen Entlade- und Ladezyklen durch das Fahren mit dem E-Bike.

3.1.2 EnergyPak Smart Integrated

Beschreibung

- EnergyPak
- Ladebuchse
- Ladestandsanzeige

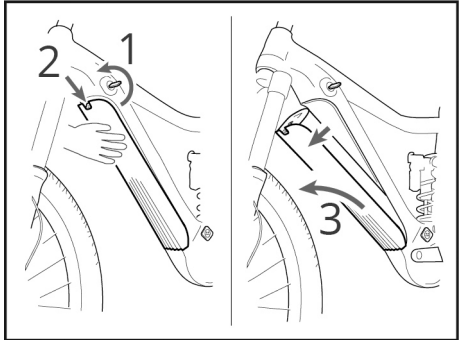




ANMERKUNG: Schalten Sie vor dem Ausbau des EnergyPak immer zuerst das Fahrrad aus.

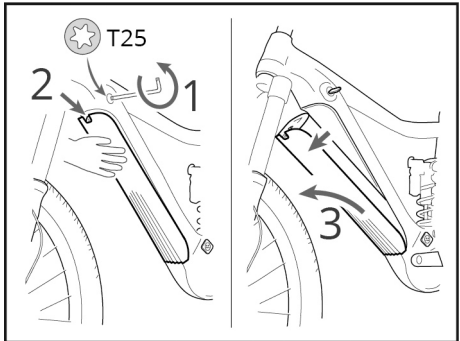
Ausbau des EnergyPak (Schlossbefestigungstyp):

- Halten Sie den Akku im Rahmen, damit er während des Ausbaus nicht herunterfällt.
- Entriegeln Sie den EnergyPak mit dem Schlüssel. Der EnergyPak bewegt sich ein Stück weit heraus.
- - Nur für von oben einzusetzende integrierte Akkus: Heben Sie den EnergyPak heraus.
- Entriegeln Sie den EnergyPak durch Drücken des Fallschutzhebels vollständig;
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad.



Ausbau des EnergyPak (Torx- Befestigungstyp):

- Halten Sie den Akku im Rahmen, damit er während des Ausbaus nicht herunterfällt.
- Stecken Sie einen Torx-Schlüssel Größe 25 ein und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn. Dadurch lösen Sie den EnergyPak (es handelt sich um eine Endlosschraube, die nicht herausfallen kann);
- Entriegeln Sie den EnergyPak durch Drücken des Fallschutzhebels vollständig;
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad.



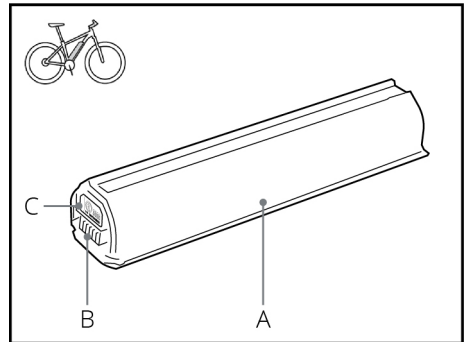
Einbau des EnergyPak

- Gehen Sie zum Einbau des EnergyPak in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Achten Sie auf die korrekte Fluchtung der Anschlussführungsnuten an der Unterseite;
- Drücken Sie oben auf den EnergyPak, damit dieser sicher einrastet (das Einrasten ist deutlich fühlbar);
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

3.1.3 EnergyPak Smart Compact

Beschreibung

- A. EnergyPak
- B. Ladebuchse
- C. Ladestandsanzeige



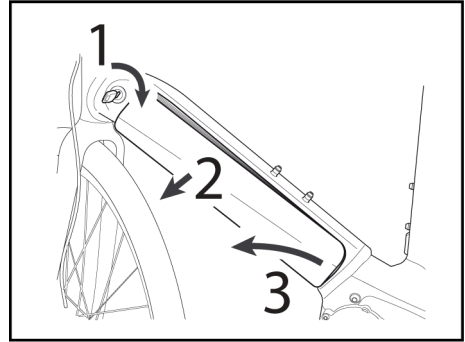
Einbau und Ausbau



ANMERKUNG: Schalten Sie vor dem Ausbau des EnergyPak immer zuerst das Fahrrad aus.

Ausbau des EnergyPak:

- Halten Sie den Akku im Rahmen, damit er während des Ausbaus nicht herunterfällt.
- Entriegeln Sie den EnergyPak mit dem Schlüssel. Der EnergyPak bewegt sich ein Stück weit heraus;
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad.



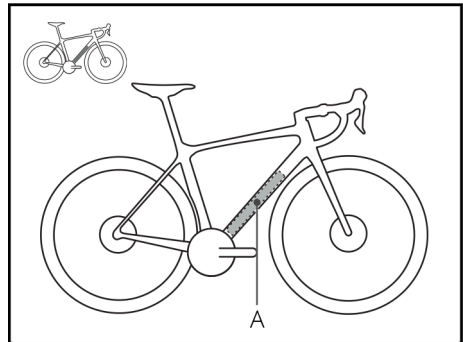
Einbau des EnergyPak

- Gehen Sie zum Einbau des EnergyPak in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Achten Sie auf die korrekte Fluchtung der Anschlussführungsnuten an der Unterseite;
- Drücken Sie oben auf den EnergyPak, damit dieser sicher einrastet (das Einrasten ist deutlich fühlbar);
- Ziehen Sie den Schlüssel ab;

3.1.4 EnergyPak Smart 250

Beschreibung

A. EnergyPak

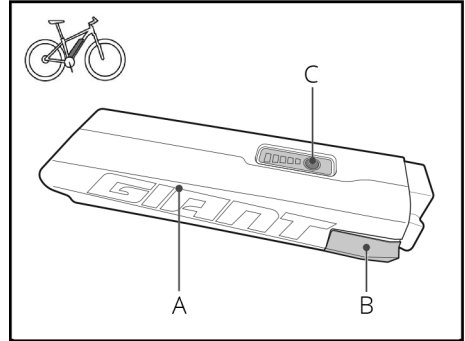


ANMERKUNG: Der EnergyPak Smart 250 kann nur durch einen zugelassenen Mechaniker aus- oder eingebaut werden.

3.1.5 EnergyPak (SideRelease)

Beschreibung

- A. EnergyPak
- B. Ladebuchse
- C. Ladestandsanzeige



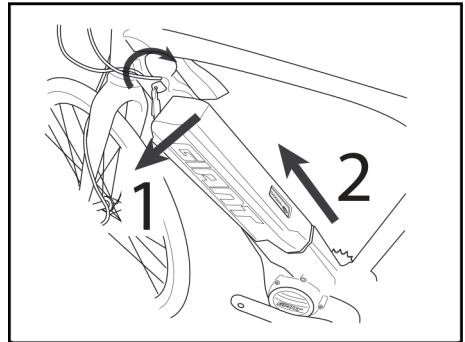
Einbau und Ausbau



ANMERKUNG: Schalten Sie vor dem Ausbau des EnergyPak immer zuerst das Fahrrad aus.

Ausbau des EnergyPak:

- Halten Sie den Akku im Rahmen, damit er während des Ausbaus nicht herunterfällt.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und entriegeln Sie den EnergyPak.
- Ziehen Sie die Oberseite des EnergyPak-Akkus zur Seite;
- Heben Sie den EnergyPak aus dem Fahrrad.



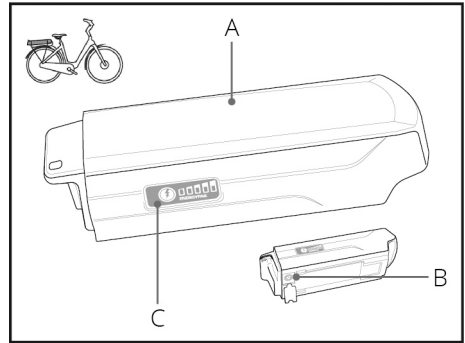
Einbau des EnergyPak:

- Gehen Sie zum Einbau des EnergyPak in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Achten Sie auf die korrekte Fluchtung der Anschlussführungsritze an der Unterseite;
- Drücken Sie oben auf den EnergyPak, damit dieser sicher einrastet (das Einrasten ist deutlich fühlbar);
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

3.1.6 EnergyPak-Gepäckträger

Beschreibung

- A. EnergyPak
- B. Ladebuchse
- C. Ladestandsanzeige



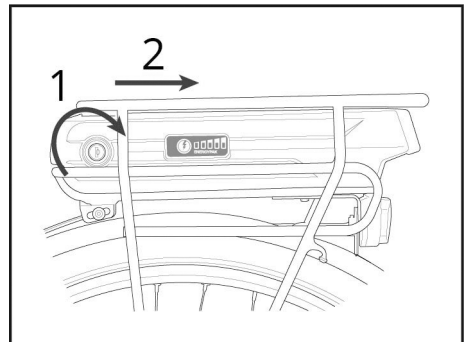
Einbau und Ausbau



ANMERKUNG: Schalten Sie vor dem Ausbau des EnergyPak immer zuerst das Fahrrad aus.

Ausbau des EnergyPak:

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und entriegeln Sie den EnergyPak.
- Nehmen Sie den Griff in die Hand und ziehen Sie den EnergyPak nach hinten;
- Schieben Sie den EnergyPak heraus.



Einbau des EnergyPak:

- Gehen Sie zum Einbau des EnergyPak in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Achten Sie auf die richtige Position der Führungsnuten an der Unterseite;
- Schieben Sie den EnergyPak nach vorn, bis dieser sicher einrastet. Das Einrasten ist deutlich fühlbar;
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

3.2 Ladegerät



ACHTUNG:

- Verwenden Sie ausschließlich ein geeignetes, beim E-Bike mitgeliefertes oder durch einen autorisierten Händler bereitgestelltes Ladegerät.



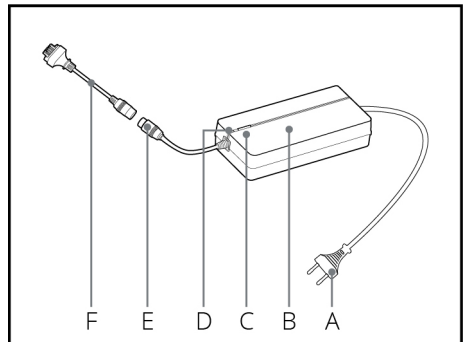
ANMERKUNG:

- Dieses Handbuch beinhaltet eventuell nicht jeden Typ bzw. jede Version der Ladegeräte. Im Bereich „Support“ der Webseite finden Sie weitere Angaben zu Ladegeräten.
- Die genauen technischen Daten und andere Angaben stehen auf dem gedruckten Etikett bzw. Schild auf dem Ladegerät.

3.2.1 Smart-Ladegerät

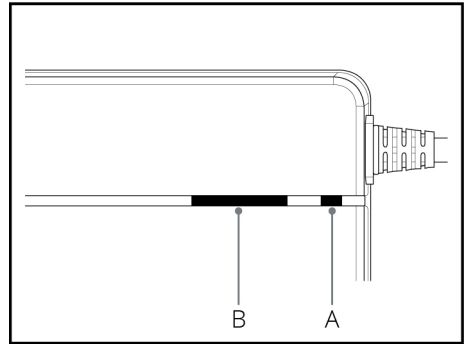
Beschreibung

- A. Wechselstrom-Ladebuchse
- B. Ladegerät
- C. Taste/LED
- D. LED
- E. Ladebuchse
- F. Adapterkabel



Beschreibung der LEDs

- A. LED
- B. Taste/LED

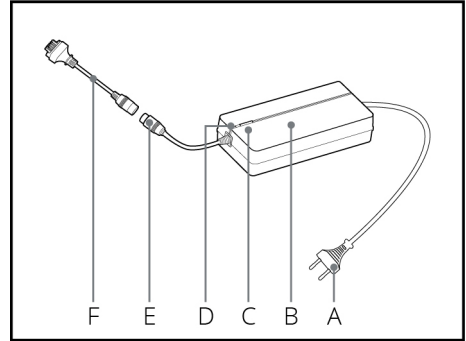


LED/ Taste	Farbe	Verhalten	Status/Zustand
A	ROT > GRÜN	Abfolge	Selbsttest beim Einschalten (Hochfahren)
B	GRÜN > ROT > AUS		
A	ROT	ein	Kein Akku angeschlossen
A	GRÜN	blinkt (0,5- Sekunden- Intervall)	Ladevorgang im Gange
A	GRÜN	blinkt (1,0- Sekunden- Intervall)	Akkutemperatur Zeitüberschreitung
A	GRÜN	ein	Ladevorgang abgeschlossen
A	ROT	blinkt (Blinkfolge 0,5~1,5 s)	Problem beim Laden
B	N/Z	Drucktaste	Lagerungsaufladungsmodus aktivieren (60 %)
B	GELB	ein	60%-Lademodus aktiv

3.2.2 Smart-Ladegerät Compact

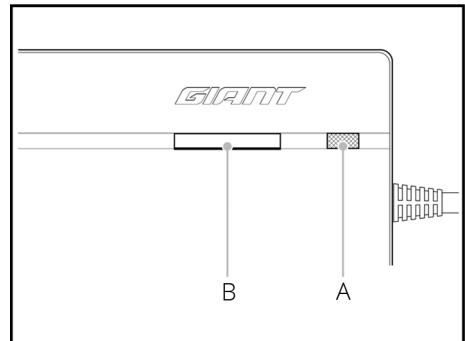
Beschreibung

- A. Wechselstrom-Ladebuchse
- B. Ladegerät
- C. Taste
- D. LED
- E. Ladebuchse
- F. Adapterkabel



Beschreibung der LEDs

- A. LED
- B. Taste

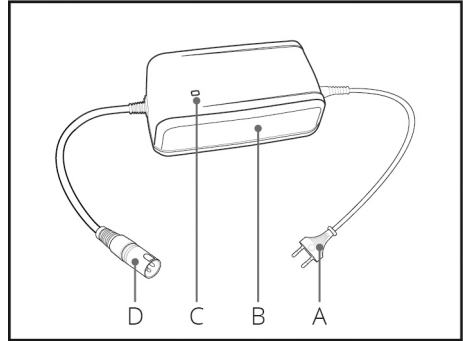


Modus	LED/ Taste	Farbe	Verhalten	Status/Zustand
ALLE	A	ROT > GRÜN	Abfolge	Selbsttest beim Einschalten (Hochfahren)
ALLE	A	ROT	ein	Kein Akku angeschlossen
Normale Aufladung (100 %)	A	GRÜN	blinkt (0,5- Sekunden- Intervall)	Ladevorgang im Gange
Normale Aufladung (100 %)	A	GRÜN	blinkt (1,0- Sekunden- Intervall)	Akkutemperatur Zeitüberschreitung
Normale Aufladung (100 %)	A	GRÜN	ein	Ladevorgang abgeschlossen
	B		Drucktaste	Lager Aufladung Modus aktivieren (60 %)
Lager Aufladung (60 %)	A	GELB	blinkt (0,5- Sekunden- Intervall)	Ladevorgang im Gange
Lager Aufladung (60 %)	A	GELB	blinkt (1,0- Sekunden- Intervall)	Akkutemperatur Zeitüberschreitung
Lager Aufladung (60 %)	A	GELB	ein	Ladevorgang abgeschlossen
ALLE	A	ROT	blinkt (Blink folge 0,5~1,5 s)	Problem beim Laden

3.2.3 Schnellladegerät

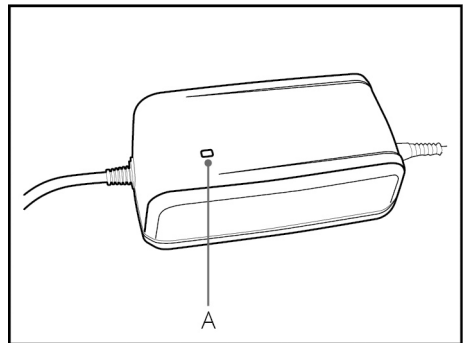
Beschreibung

- A. Wechselstrom-Ladebuchse
- B. Ladegerät
- C. LED
- D. Ladebuchse



Beschreibung der LEDs

- A. LED



LED	Farbe	Verhalten	Status/Zustand
A	ROT	ein	Ladevorgang im Gange
A	ROT	blinkt	Problem beim Laden
A	GRÜN	ein	Kein Akku angeschlossen/Akku voll

3.2.4 Ladevorgang



ACHTUNG:

- Achten Sie immer darauf, vor dem Anschluss alle Steckverbinder korrekt auszurichten.
- Laden Sie den EnergyPak-Akku bei Raumtemperatur (± 20 °C).
- Ladeversuche bei weniger als 0 oder mehr als 40 °C können zu unzureichender Aufladung und verringerter Akkulebensdauer führen.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrrad während des Aufladens des EnergyPak am Fahrrad sicher und stabil steht.
- Sitzen Sie nicht auf dem Fahrrad, bewegen Sie das Fahrrad nicht und drehen Sie nicht an den Kurbeln, während das Fahrrad aufgeladen wird.

Laden des EnergyPak

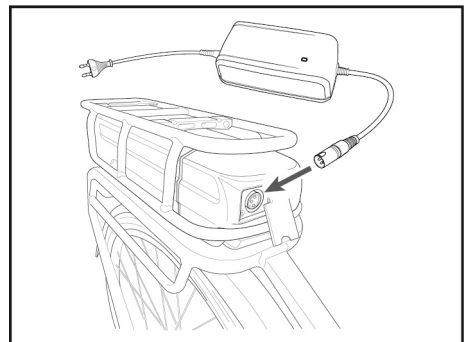
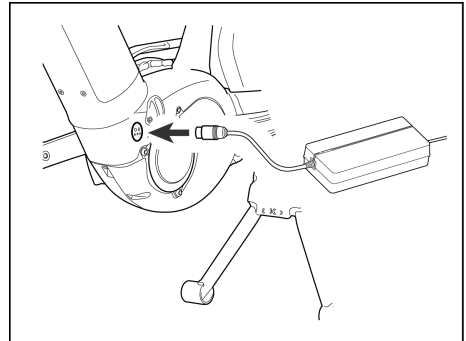
Während das EnergyPak am Fahrrad befestigt ist.

Einleiten des Ladevorgangs:

- Schließen Sie das Ladegerät an den Ladeanschluss des EnergyPak an;
- Verbinden Sie das Ladegerät mit einer Steckdose.
- Der Ladevorgang beginnt.

Beenden des Ladevorgangs:

- Trennen Sie das Ladegerät von der Wechselstrom-Steckdose;
- Trennen Sie das Ladegerät vom EnergyPak.



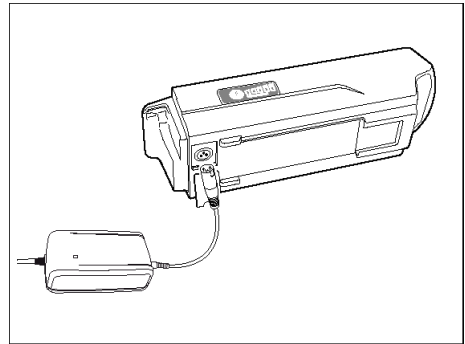
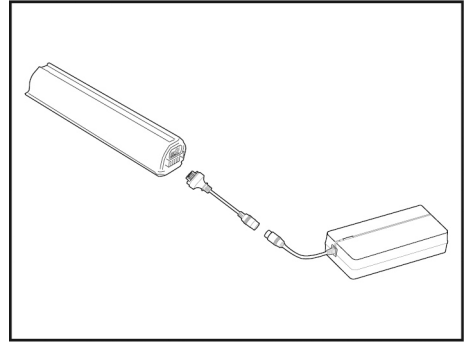
Während das EnergyPak am Fahrrad entnommen ist.

Einleiten des Ladevorgangs:

- Entfernen Sie das EnergyPak vom Fahrrad.
- Schließen Sie das Ladegerät an den Ladeanschluss des EnergyPak an;
- Verbinden Sie das Ladegerät mit einer Steckdose.
- Der Ladevorgang beginnt.

Beenden des Ladevorgangs:

- Trennen Sie das Ladegerät von der Wechselstrom-Steckdose;
- Trennen Sie das Ladegerät vom EnergyPak.
- Setzen Sie den Akku wieder in das Fahrrad ein.



INFO:

- Die LED(s) am Ladegerät zeigt/zeigen den Fortschritt des Vorgangs an.
- Die LED-Anzeige am EnergyPak zeigt den derzeitigen Ladestand.
- Der Ladevorgang kann jederzeit beendet werden.



ANMERKUNG: Trennen Sie das Ladegerät vom EnergyPak und ziehen Sie den Stecker des Ladegerätes aus der Wechselstrom-Steckdose, nachdem das EnergyPak vollständig geladen ist.

3.2.5 Ladezeiten

Ladezeit-Tabelle für Schnellladegerät (4A, 110 V/200-240 V)

Kapazität des EnergyPak	300 Wh		400 Wh		500 Wh	
	110 V	200-240 V	110 V	200-240 V	110 V	200-240 V
Wechsel Spannung						
80 % Ladung	2:20 Std.	1:45 Std.	3:00 Std.	2:00 Std.	3:40 Std.	2:45 Std.
100 % Ladung	4:40 Std.	3:30 Std.	6:00 Std.	4:30 Std.	7:20 Std.	5:00 Std.

Ladezeit-Tabelle für Smart-Ladegerät (4 A, 110-240 V)

EnergyPak-Typ	Smart 250	Smart Compact		Smart Integrated				Plus
Kapazität	250 Wh	375 Wh	500 Wh	400 Wh	500 Wh	625 Wh	750 Wh	250 Wh
60 % Ladung	1:20 Std.	1:20 Std.	2:00 Std.	1:50 Std.	2:00 Std.	2:30 Std.	2:50 Std.	1:20 Std.
80 % Ladung	2:00 Std.	1:50 Std.	2:50 Std.	2:30 Std.	2:50 Std.	3:30 Std.	3:50 Std.	2:00 Std.
100 % Ladung	3:30 Std.	3:40 Std.	5:10 Std.	3:55 Std.	5:10 Std.	5:50 Std.	6:40 Std.	3:30 Std.

Ladezeit-Tabelle für Smart-Ladegerät (6 A, 110-240 V)

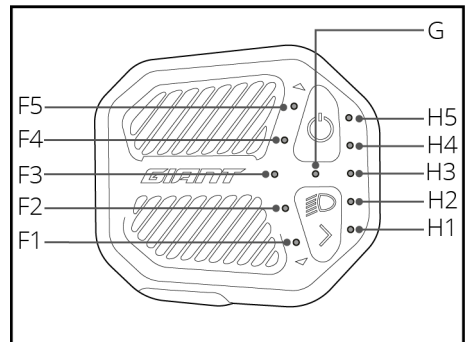
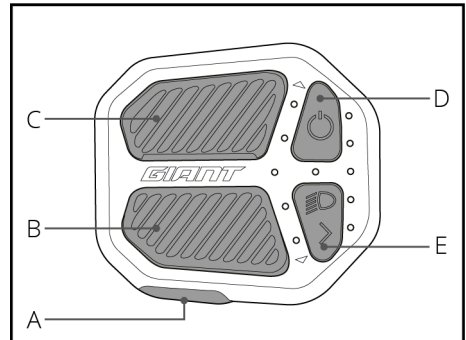
EnergyPak-Typ	Smart 250	Smart Compact		Smart Integrated				Plus
Kapazität	250 Wh	375 Wh	500 Wh	400 Wh	500 Wh	625 Wh	750 Wh	250 Wh
60 % Ladung	1:20 Std.	1:05 Std.	1:30 Std.	1:20 Std.	1:30 Std.	1:50 Std.	2:10 Std.	1:20 Std.
80 % Ladung	2:00 Std.	1:35 Std.	2:10 Std.	2:00 Std.	2:10 Std.	2:35 Std.	2:55 Std.	2:00 Std.
100 % Ladung	3:30 Std.	3:20 Std.	4:10 Std.	3:30 Std.	4:10 Std.	4:40 Std.	5:10 Std.	3:30 Std.

3.3 Bedienelemente

3.3.1 RideControl Ergo

Das RideControl Ergo 2 bietet ein ergonomisches Layout mit einfach zu bedienenden Steuerelementen wie Ein-/Ausschalten, Kraftverstärkungsstufe, Smart Assist, Schiebehilfe und Beleuchtung. Durch die hellen LED-Leuchten oder auf einem Bildschirm, wie beim RideDash EVO, erhalten Sie visuelle Rückmeldung. Wenn Sie die RideControl App auf Ihrem Smartphone mit Ihrem E-Bike verbinden, haben Sie noch mehr Möglichkeiten, die mit Aktualisierungen sogar noch weiter ausgebaut werden.

- A. Schiebehilfe
- B. Kraftverstärkungsstufe herunterschalten
- C. Kraftverstärkungsstufe heraufschalten
- D. Ein-/Ausschalter
- E. Beleuchtung/Info
- F. Anzeige für Kraftverstärkung (5 LEDs)
- G. Beleuchtungsanzeige (weiß)/ Störungsanzeige (rot)
- H. Akkustandsanzeige (5 LEDs)



Ein- und ausschalten

- Drücken Sie zum Einschalten des Systems die Ein-/Ausschalttaste (D).
- Halten Sie zum Ausschalten des Systems die Taste Ein-/Ausschalttaste (D) mindestens 1,5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie die Taste danach los.
- Die Beleuchtungsanzeige-LED (G) blinkt dreimal und zeigt damit an, dass das Fahrrad ausgeschaltet wird.

Kraftverstärkung

Smart Assist (AUTO):

Der SyncDrive-Motor passt automatisch die Motorleistung den Umständen an, damit das optimale Gleichgewicht zwischen Fahrkomfort und Reichweite erzielt wird.

- Halten Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (E) oder „Kraftverstärkung herabschalten“ (A) für 2 Sekunden lang gedrückt, um Smart Assist zu aktivieren.
- Zur Anzeige, dass Smart Assist aktiv ist, leuchtet die Kraftverstärkungsanzeige-LED (F3).
- Ist ein RideDash angeschlossen, wird auf dem Bildschirm „AUTO“ als Smart Assist-Stufe angezeigt.
- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (C) oder „Kraftverstärkung herunterschalten“ (B), um zur manuellen Unterstützungseinstellung zurückzuschalten.



INFO: Der Smart Assist-Modus steht nicht bei allen Modellen zur Verfügung.

Unterstützungsstufe 1-5:

Manuelle Auswahl der Kraftverstärkerstufe.

- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (C) oder „Kraftverstärkung herunterschalten“ (B), um die Unterstützungseinstellung zu ändern.
- Die Kraftverstärkungsanzeige-LEDs (F1 – F5) zeigen die gewählte Leistungsstufe an.
 - F1 bedeutet die niedrigste Kraftverstärkungsstufe und zugleich die größte Reichweite (ECO-Stufe).
 - F5 bedeutet die höchste Kraftverstärkungsstufe und zugleich den größten Energieverbrauch (POWER-Stufe).

Verstärkung aus:

Zum Fahren ohne Unterstützung, aber mit Anzeigen/Fahrradcomputer und Beleuchtungsfunktionen.

- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkungsstufe herunterschalten“ (B), bis alle AnzeigeleDs (F) der Kraftverstärkung erloschen sind.
- Die Unterstützung ist nun ausgeschaltet.
- Alle anderen Systemfunktion sind weiterhin verfügbar.

Schiebehilfe

Die Schiebehilfe hilft Ihnen beim Schieben des Fahrrads. Sie funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Die Schiebehilfe ist im niedrigsten Gang am stärksten, das heißt wenn das kleinste Kettenrad vorne und das größte Ritzel hinten ausgewählt sind.



INFO: Die Funktion Schiebehilfe steht in manchen Ländern aufgrund der dortigen Gesetzgebung nicht zur Verfügung.

- Drücken Sie die Schiebehilfetaste (A), um die Schiebehilfe in den Standby-Modus zu versetzen.
- Die Anzeige-LEDs der Kraftverstärkungsstufe leuchtet in einer Vorwärts-Rückwärtsfolge auf.
- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkungsstufe heraufschalten“ (C) innerhalb von drei Sekunden, um die Schiebehilfe zu aktivieren.
- Lassen Sie die Taste „Schiebehilfe heraufschalten“ (C) los, um die Schiebehilfe zu beenden oder zu pausieren. Erneutes drei Sekunden langes Drücken reaktiviert die Schiebehilfe.
- Drücken jeder anderen Taste kehrt sofort in den normalen Fahrmodus zurück.



INFO: Erfolgt innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Schiebehilfetaste (A) keine andere Aktion, schaltet das System in den normalen Fahrmodus zurück.

Beleuchtung

- Drücken Sie die Taste „Beleuchtung/Info“ (E) für 2 Sekunden, um das Fahrradlicht ein- oder auszuschalten.
- Die Beleuchtungsanzeige (G) leuchtet auf, wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist.
- Bei S-Pedelecs (Hochgeschwindigkeits-E-Bikes) lässt sich die Fahrradbeleuchtung nicht abschalten. Die Taste „Beleuchtung/Info“ (E) schaltet zwischen Ablend- und Fernlicht um.
- Beim Einschalten der Fahrradbeleuchtung wird die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms des RideDash EVO dunkler gestellt.

Akkustandsanzeige

Der verbleibende Ladestand des EnergyPak wird durch die Akkuanzeige-LEDs (H1 - H5) angezeigt. Jede LED steht für 20 % der Kapazität des EnergyPak.

- Bei einem Ladezustand unter 10 % leuchtet die LED H1 nicht mehr weiß, sondern orange.
- Bei einem Ladezustand unter 3 % blinkt die LED H1 orange. Das System schaltet dann auf die niedrigste Kraftverstärkungsstufe.
- Fällt der Akkustand unter 1 %, schaltet sich die Kraftverstärkung aus. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.

Info-Taste

Mit der Info-Taste (E) lassen sich verschiedene Bildschirmfunktionen steuern, wenn ein RideDash oder ein anderer kompatibler Fahrradcomputer mit dem System verbunden ist. Der genaue Funktionsumfang hängt vom angeschlossenen Gerät ab.

Systemereignisse

Im Falle eines Systemereignisses (einer Störung) zeigt das RideControl eine Anzeige bezüglich des Ereignisses an. Bei den meisten Systemereignissen wird die

Motorunterstützung eingestellt. Die Beleuchtungsanzeige (G) blinkt rot. Eine der Kraftverstärkungsstufen-Anzeigen (F1 - F5) blinkt, um das Ereignis anzuzeigen.

Ereignisbeschreibungen:

- F5: Überhitzungsproblem
- F4: n/v
- F3: Problem mit dem Geschwindigkeitssensor
- F2: Motorproblem
- F1: Akkuproblem

Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Achten Sie darauf, welche Kraftverstärkungsanzeige blinkt (F1 -F5).
2. Schalten Sie das System aus.
3. Führen Sie eine Sichtprüfung auf eventuelle offensichtliche Ursachen durch.
4. Beheben Sie ggf. einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).
5. Schalten Sie das System wieder ein.

Ist das Problem behoben:

- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Kundendienstüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt das Problem erneut auf:

- Wiederholen Sie die Schritte 1-5.

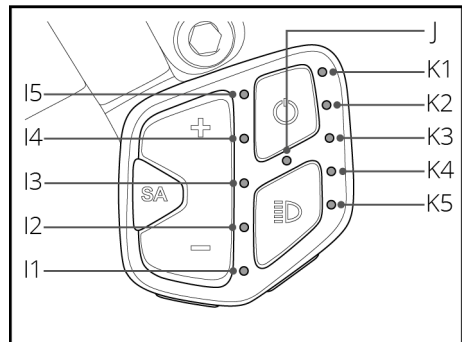
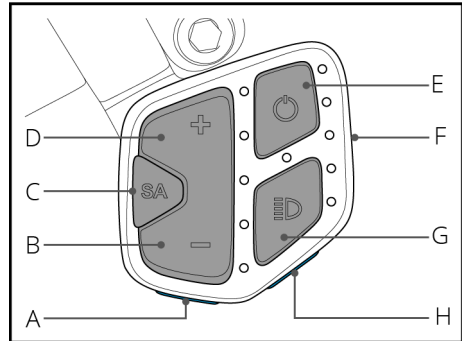
Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

3.3.2 RideControl Ergo 2

Das RideControl Ergo 2 bietet ein ergonomisches Layout mit einfach zu bedienenden Steuerelementen wie Ein-/Ausschalten, Kraftverstärkungsstufe, Smart Assist, Schiebehilfe und Beleuchtung sowie einen USB-Ladeanschluss zum bequemen Aufladen. Durch die hellen LED-Leuchten oder auf einem Bildschirm, wie beim RideDash EVO, erhalten Sie visuelle Rückmeldung. Wenn Sie die RideControl App auf Ihrem Smartphone mit Ihrem E-Bike verbinden, haben Sie noch mehr Möglichkeiten, die mit Aktualisierungen sogar noch weiter ausgebaut werden.

- A. Info
- B. Kraftverstärkungsstufe
herunterschalten
- C. Smart Assist (AUTO-Funktion)
- D. Kraftverstärkungsstufe
heraufschalten
- E. Ein-/Ausschalten
- F. USB-C-Anschluss
- G. Beleuchtung/
Hintergrundbeleuchtung
- H. Schiebehilfe
- I. Anzeige für Kraftverstärkung (5
LEDs)
- J. Beleuchtungsanzeige (weiß)/
Störungsanzeige (rot)
- K. Akkustandsanzeige (5 LEDs)



Ein- und ausschalten

- Drücken Sie zum Einschalten des Systems die Taste Ein-/Ausschalttaste (E).
- Halten Sie zum Ausschalten des Systems die Ein-Ausschalttaste (A) mindestens 1,5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie die Taste danach los.
- Die Beleuchtungsanzeige-LED (J) blinkt dreimal und zeigt damit an, dass das Fahrrad ausgeschaltet wird.

Kraftverstärker

Smart Assist (AUTO):

Der SyncDrive-Motor passt automatisch die Motorleistung den Umständen an, damit das optimale Gleichgewicht zwischen Fahrkomfort und Reichweite erzielt wird.

- Drücken Sie die Smart-Assist-Taste (C), um Smart Assist zu aktivieren.
- Zur Anzeige, dass Smart Assist aktiv ist, leuchtet die Kraftverstärkungsanzeige -LED (3).
- Ist ein RideDash angeschlossen, wird auf dem Bildschirm „AUTO“ als Smart Assist-Stufe angezeigt.
- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (D) oder „Kraftverstärkung herunterschalten“ (B), um zur manuellen Unterstützungseinstellung zurückzuschalten.



INFO: Der Smart Assist-Modus steht nicht bei allen Modellen zur Verfügung.

Unterstützungsstufe 1-5:

Manuelle Auswahl der Kraftverstärkerstufe.

- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (D) oder „Kraftverstärkung herunterschalten“ (B), um die Unterstützungseinstellung zu ändern.
- Die Kraftverstärkungsanzeige-LEDs (I1 – I5) zeigen die gewählte Leistungsstufe an.
 - I1 bedeutet die niedrigste Stufe der Unterstützung und zugleich die größte Reichweite (ECO-Stufe).
 - I5 bedeutet die höchste Stufe der Unterstützung und zugleich den größten Energieverbrauch (POWER-Stufe).

Verstärkung aus:

Zum Fahren ohne Unterstützung, aber mit Anzeigen/Fahrradcomputer und Beleuchtungsfunktionen.

- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkungsstufe herunterschalten“ (B), bis alle LEDs der Unterstützungsfunktion (I) erloschen sind.
- Die Unterstützung ist nun ausgeschaltet.
- Alle anderen Systemfunktion sind weiterhin verfügbar.

Schiebehilfe

Die Schiebehilfe hilft Ihnen beim Schieben des Fahrrads. Sie funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Die Schiebehilfe ist im niedrigsten Gang am stärksten, das heißt wenn das kleinste Kettenrad vorne und das größte Ritzel hinten ausgewählt sind.



INFO: Die Funktion Schiebehilfe steht in manchen Ländern aufgrund der dortigen Gesetzgebung nicht zur Verfügung.

- Drücken Sie die Schiebehilfetaste (H), um die Schiebehilfe in den Standby-Modus zu versetzen.
- Die Unterstützungsanzeige leuchtet in einer Vorwärts-Rückwärtsfolge auf.
- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkungsstufe heraufschalten“ (D) innerhalb von drei Sekunden, um die Schiebehilfe zu aktivieren.

- Lassen Sie die Taste „Kraftverstärkungsstufe heraufschalten“ (D) los, um die Schiebehilfe zu beenden oder zu pausieren. Erneutes drei Sekunden langes Drücken reaktiviert die Schiebehilfe.
- Drücken jeder anderen Taste an der RideControl schaltet den Schiebehilfemodus direkt aus und in den normalen Fahrmodus zurück.



INFO: Erfolgt keine andere Aktion innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Schiebehilfetaste, schaltet das System in den normalen Fahrmodus zurück.

Beleuchtung

- Drücken Sie die Taste „Beleuchtung“ (G), um das Fahrradlicht ein- oder auszuschalten.
- Die Beleuchtungsanzeige (J) leuchtet auf, wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist.
- Bei S-Pedelecs (Hochgeschwindigkeits-E-Bikes) lässt sich die Fahrradbeleuchtung nicht abschalten. Die Taste „Beleuchtung/Info“ (G) schaltet zwischen Abblend- und Fernlicht um.
- Drücken Sie die Taste „Beleuchtung“ (G) kurz, um die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms des RideDash EVO auf hell, gedimmt oder aus zu schalten:

Akkustandsanzeige

Der verbleibende Ladestand des EnergyPak wird durch die Akkuanzeige-LEDs (K1 - K5) angezeigt. Jede LED steht für 20 % der Kapazität des EnergyPak.

- Bei einem Ladezustand unter 10 % leuchtet die LED K5 nicht mehr weiß, sondern orange.
- Bei einem Ladezustand unter 3 % blinkt die LED K5 orange. Das System schaltet dann auf die niedrigste Kraftverstärkungsstufe um.
- Fällt der Akkustand unter 1 %, schaltet sich die Kraftverstärkung aus. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.

Info-Taste

Mit der Taste „Info“ (A) lassen sich verschiedene Bildschirmfunktionen steuern, wenn ein RideDash oder ein anderer kompatibler Fahrradcomputer mit dem System verbunden ist. Der genaue Funktionsumfang hängt vom angeschlossenen Gerät ab.

USB-C-Anschluss

Der USB-C-Anschluss (F) kann dazu verwendet werden, ein externes Gerät wie ein Smartphone, eine Fahrradlampe oder einen Fahrradcomputer mit Strom zu versorgen oder zu laden.

- Für den Zugriff auf den USB-C-Anschluss heben Sie den Deckel mit einem Fingernagel an. Verwenden Sie das passende Kabel (nicht im Lieferumfang) für den Anschluss Ihres Geräts.

- Bei dem Anschluss handelt es sich lediglich um eine Stromquelle (5 V / 1,5 A). Er kann nicht zur Datenübertragung verwendet werden.



ACHTUNG:

- Verwenden Sie den USB-C-Anschluss nicht unter nassen oder feuchten Bedingungen.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit bzw. Schlamm oder Schmutz in den USB-C-Anschluss gelangen.
- Schließen Sie den USB-C-Anschluss immer, wenn er nicht verwendet wird.

Systemereignisse

Im Falle eines Systemereignisses (einer Störung) zeigt das RideControl eine Anzeige bezüglich des Ereignisses an. Bei den meisten Systemereignissen wird die Motorunterstützung eingestellt. Die Beleuchtungsanzeige (J) blinkt rot. Eine der Kraftverstärkungsstufen-Anzeigen blinkt, um das Ereignis anzuzeigen.

Ereignisbeschreibungen:

- I5: Überhitzungsproblem
- I4: n/v
- I3: Problem mit dem Geschwindigkeitssensor
- I2: Motorproblem
- I1: Akkuproblem

Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Achten Sie darauf, welche Kraftverstärkungsanzeige-LED blinkt (I1-I5).
2. Schalten Sie das System aus.
3. Führen Sie eine Sichtprüfung auf eventuelle offensichtliche Ursachen durch.
4. Beheben Sie ggf. einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).
5. Schalten Sie das System wieder ein.

Ist das Problem behoben:

- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Kundendienstüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt das Problem erneut auf:

- Wiederholen Sie die Schritte 1-5.

Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

3.3.3 RideControl Ergo 3

Dieses aktualisierte Steuersystem verfügt über saubere Tasten, die in die Lenkergriffe integriert werden können.

Das RideControl Ergo 3 am linken Lenker dient zur Steuerung der Kraftverstärkungsstufen und der Betriebsart Schiebehilfe.

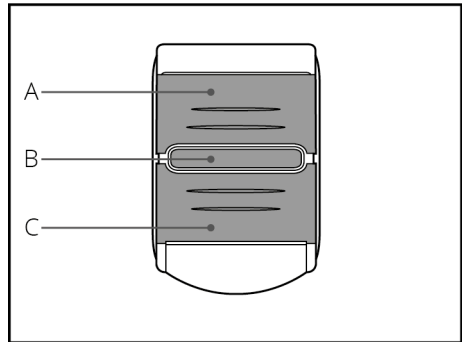
Das optionale zweite RideControl Ergo 3 wird am rechten Lenkergriff montiert und kann zur Steuerung von Funktionen wie Licht, Smart Assist oder den Displayfunktionen eines RideDash EVO verwendet werden. Die Funktionen können über die RideControl App (v1.8.1 und höher) eingestellt werden.



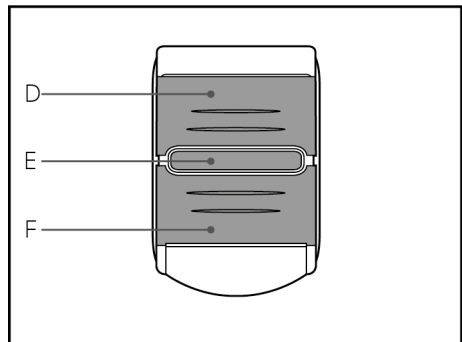
INFO: RideControl Ergo 3 sollte zusammen mit RideControl Go installiert werden.

- A. Kraftverstärkungsstufe
heraufschalten
- B. Schiebehilfe
- C. Kraftverstärkungsstufe
herunterschalten
- D. Beleuchtung
- E. Smart Assist:
- F. Info

Linke Steuerung



Rechte Steuerung (optional)



Kraftverstärker

Smart Assist (AUTO):

Der SyncDrive-Motor passt automatisch die Motorleistung den Umständen an, damit das optimale Gleichgewicht zwischen Fahrkomfort und Reichweite erzielt wird.

- Halten Sie die Taste „Smart Assist“ (E) oder „Kraftverstärkerstufe heraufschalten“ (A) oder „Kraftverstärkerstufe heraufschalten“ (C) für 3 Sekunden lang gedrückt, um Smart Assist zu aktivieren.



INFO: Der Smart Assist-Modus steht nicht bei allen Modellen zur Verfügung.

Unterstützungsstufe 1-5:

Manuelle Auswahl der Kraftverstärkerstufe.

- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkerstufe heraufschalten“ (A) oder „Kraftverstärkerstufe heraufschalten“ (C), um die Unterstützung zu ändern.

Schiebehilfe

Die Schiebehilfe hilft Ihnen beim Schieben des Fahrrads. Sie funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Die Schiebehilfe ist im niedrigsten Gang am stärksten, das heißt wenn das kleinste Kettenrad vorne und das größte Ritzel hinten ausgewählt sind.



INFO: Die Funktion Schiebehilfe steht in manchen Ländern aufgrund der dortigen Gesetzgebung nicht zur Verfügung.

- Drücken Sie die Schiebehilfetaste (B), um die Schiebehilfe in den Standby-Modus zu versetzen. Die LEDs B1~B5 auf dem RideControl GO blinken weiß.
- Drücken Sie die Taste „Schiebehilfe heraufschalten“ (A) innerhalb von drei Sekunden, um die Schiebehilfe zu aktivieren.
- Lassen Sie die Taste „Schiebehilfe heraufschalten“ (A) los, um die Schiebehilfe zu beenden oder zu pausieren. Drücken Sie die Taste „Schiebehilfe heraufschalten“ (A) erneut innerhalb von drei Sekunden, um die Schiebehilfe erneut zu aktivieren.
- Das Drücken jeder anderen Taste an der RideControl Ergo 3 schaltet in den normalen Fahrmodus zurück.



INFO: Erfolgt keine andere Aktion innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Schiebehilfetaste, schaltet das System nach drei Sekunden in den normalen Fahrmodus zurück.

Beleuchtung

- Drücken Sie die Taste „Beleuchtung“ (D), um das Fahrradlicht ein- oder auszuschalten.
- Beim Einschalten der Fahrradbeleuchtung wird die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms des RideDash EVO dunkler gestellt.
- Bei S-Pedelecs (Hochgeschwindigkeits-E-Bikes) lässt sich die Fahrradbeleuchtung nicht abschalten. Die Taste „Beleuchtung“ schaltet zwischen Abblend- und Fernlicht um.

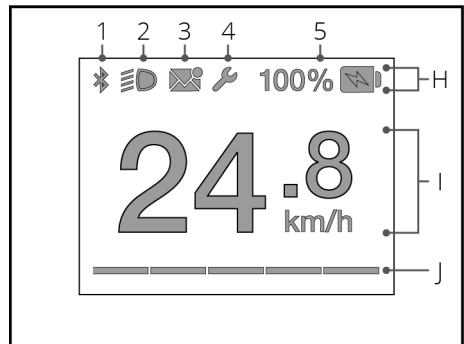
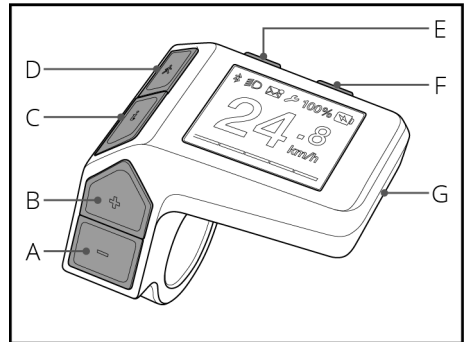
Informationen

Mit der Taste „Info“ (F) lassen sich verschiedene Bildschirmfunktionen steuern, wenn ein „RideDash“, „RideControl Dash“ oder ein anderer kompatibler Fahrradcomputer mit dem System verbunden ist. Der genaue Funktionsumfang hängt vom angeschlossenen Gerät ab.

3.3.4 RideControl Dash

Das RideControl Dash ist eine Bedieneinheit mit integriertem Farbbildschirm, auf dem Ihnen umfassende Informationen zum Fahrrad und zur Fahrt angezeigt werden, darunter Daten über die EnergyPak(s), den SyncDriveMotor, Sensoren, Beleuchtung und andere angeschlossene E-Komponenten. Das RideControl Dash befindet sich ergonomisch günstig unterhalb der linken Lenkerseite und bietet viele Funktionen der Bedieneinheit RideControl Ergo und des RideDash EVO Displays in einem einzigen kompakten Bauteil.

- A. Kraftverstärkungsstufe herunterschalten
 - B. Kraftverstärkungsstufe heraufschalten
 - C. Info
 - D. Schiebehilfe
 - E. Ein-/Ausschalter
 - F. Beleuchtung/Hintergrundbeleuchtung
 - G. USB-C-Anschluss
 - H. Statusleiste
 - I. Datenfeld
 - J. Kraftverstärkungsstufen-Anzeige
1. Funkverbindung
 2. Beleuchtungsstatus
 3. Telefonbenachrichtigung
 4. Service
 5. Akkuladestatus



INFO: Die Funktion Schiebehilfe steht in manchen Ländern aufgrund der dortigen Gesetzgebung nicht zur Verfügung.

Ein- und ausschalten

- Drücken Sie zum Einschalten des Systems die Ein-/Ausschalttaste (E).
- Drücken Sie zum Einschalten des Systems für 2 Sekunden die Ein-/Ausschalttaste (E).

Kraftverstärkung

Smart Assist (AUTO):

Im Modus Smart Assist (AUTO) passt der SyncDrive-Motor automatisch die Motorleistung den Umständen an, damit das optimale Gleichgewicht zwischen Fahrkomfort und Reichweite erzielt wird.

- Halten Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (B) oder „Kraftverstärkung herabschalten“ (A) für 2 Sekunden lang gedrückt, um Smart Assist zu aktivieren.

Manuelle Auswahl der Kraftverstärkerstufe:

- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (B) oder „Kraftverstärkung herunterschalten“ (A), um die Unterstützungseinstellung zu ändern.
- Die Kraftverstärkungsstufen-Anzeige (J) zeigt die ausgewählte Stufe an.

Der Bildschirm zeigt den Namen der Unterstützungsstufe und die geschätzte verbleibende Reichweite zwei Sekunden lang an. Der Fahrbildschirm zeigt daraufhin eine aktualisierte Stufenanzeige an.

Bildschirm

Statusleiste:

Die Statusleiste (H) zeigt immer den Akkustatus (5) an. Andere Symbole (1-4) werden angezeigt, wenn die zugehörige Funktion aktiv ist.

1. **Drahtlosverbindung:** Zeigt, dass eine aktive Drahtlos-Verbindung zwischen dem Fahrrad und einem Smartphone mit der RideControl App besteht.
2. **Beleuchtungsstatus:** Das Beleuchtungssymbol zeigt, dass die Fahrradbeleuchtung eingeschaltet ist.
3. **Benachrichtigung:** Zeigt an, dass ein oder mehrere ungelesene Mitteilungen auf dem Smartphone anstehen. Nur über die RideControl.
4. **Kundendienstanzeige:** Die Kundendienstanzeige (der Schraubenschlüssel) wird angezeigt, wenn die planmäßige Wartung ansteht oder wenn ein Systemereignis (eine Störung) aufgetreten ist.
5. **Akkustatusanzeige:** Die Akkustatusanzeige gibt den derzeitigen Ladezustand des EnergyPak in Werten von 100 bis 0 % an.
 - Fällt der Akkustand unter 3 %, beginnt das Akku-Symbol zu blinken. Das System schaltet dann auf die niedrigste Unterstützungsstufe.
 - Fällt der Akkustand unter 1 %, blinkt das Akku-Symbol. Die Unterstützung wird abgeschaltet. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.



INFO: Manche Funktionen der RideControl App, die in diesem Handbuch erwähnt werden, stehen dann eventuell nicht mehr zur Verfügung. Kompatibilität und verfügbare Funktionen hängen auch von der App-Version, dem E-Bike-Modell, der Version der Hard- und Firmware der Komponenten, den technischen Daten des Smartphones, dem Betriebssystem usw. ab.

Datenfeld (I):

Das Datenfeld (I) ist ein einzelnes Datenfeld zur Anzeige bestimmter Informationen.

Optionen für das Datenfeld:

- GESCHWINDIGKEIT (SPEED): Derzeitige Fahrgeschwindigkeit (Standard).
- REICHWEITE (RANGE): Geschätzte verbleibende Reichweite bei der derzeitigen Unterstützungsstufe.
- KILOMETERSTAND (ODO): Gesamtkilometerstand seit der ersten Benutzung.
- ENTFERNUNG (DISTANCE): Gefahrene Kilometer seit dem letzten Zurücksetzen.
- FAHRZEIT (TRIP TIME): Fahrzeit seit dem letzten Zurücksetzen.
- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT (AVG SPEED): Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen.
- HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT (MAX SPEED): Höchstgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen.
- TRITTFREQUENZ (CADENCE): Derzeitige Trittfrequenz in U/min



INFO: Die tatsächliche Reichweite wird durch verschiedene Faktoren während der Fahrt wie Geländeprofil oder Windstärke und -richtung beeinflusst.

- Drücken Sie die Taste „Info“ (C), um auf ein anderes Datenfeld umzuschalten. Der Bildschirm zeigt die Beschreibung des neuen Feldes zwei Sekunden lang an und schaltet dann auf das neue Feld um.

Kraftverstärkungsstufen-Anzeige:

Die Kraftverstärkungsstufen-Anzeige (J) zeigt die derzeit ausgewählte Unterstützungsstufe in Form von 5 Balken an, deren Farbe unterschiedlich ist.

Kraftverstärkungsstufenoptionen:

- OFF (AUS)
- ECO (ÖKO)
- TOUR
- ACTIVE
- SPORT
- POWER
- SMART ASSIST (AUTO)



INFO: *Die Verfügbarkeit von Kraftverstärkungsstufen und Leistungsverhältnis pro Stufe hängt vom Typ des SyncDrive-Motors und den Werkseinstellungen des Systems ab.

Schiebehilfe

Die Schiebehilfe hilft Ihnen beim Schieben des Fahrrads. Sie funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h und ist am leistungsfähigsten in der niedrigsten Gangstufe.

- Drücken Sie die Schiebehilfetaste (D), um die Schiebehilfe in den Standby-Modus zu versetzen.
- Drücken Sie die Taste „Kraftverstärkungsstufe heraufschalten“ (B) innerhalb von drei Sekunden, um die Schiebehilfe zu aktivieren.
- Lassen Sie die Taste „Schiebehilfe heraufschalten“ (D) los, um die Schiebehilfe zu beenden oder zu pausieren. Erneutes drei Sekunden langes Drücken reaktiviert die Schiebehilfe.
- Drücken jeder anderen Taste kehrt sofort in den normalen Fahrmodus zurück.



INFO: Erfolgt innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Schiebehilfetaste (D) keine andere Aktion, schaltet das System in den normalen Fahrmodus zurück.

Beleuchtung/Bildschirmhelligkeit

- Drücken Sie die Taste „Beleuchtung/Info“ (F) für 2 Sekunden, um das Fahrradlicht ein- oder auszuschalten.
- Die Beleuchtungsanzeige (2) leuchtet auf, wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist.
- Drücken Sie die Taste „Beleuchtungs“ (F) wiederholt, um die Helligkeit des Bildschirms zwischen niedrig, mittel und hoch zu ändern.

USB-C-Anschluss

Der USB-C-Anschluss (G) kann dazu verwendet werden, ein externes Gerät wie ein Smartphone, eine Fahrradlampe oder einen Fahrradcomputer mit Strom (5 V / 1,5 A) zu versorgen oder zu laden.

- Für den Zugriff auf den USB-C-Anschluss heben Sie die Ecke an und ziehen Sie den Deckel hoch.
- Schließen Sie Ihr Gerät mit einem geeigneten Kabel an (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Schließen Sie den USB-C-Anschluss immer, wenn er nicht verwendet wird.



ACHTUNG:

- Bei dem Anschluss handelt es sich lediglich um eine Stromquelle. Er kann nicht zur Datenübertragung verwendet werden.
- Verwenden Sie den USB-C-Anschluss nicht unter nassen oder feuchten Bedingungen.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit bzw. Schlamm oder Schmutz in den USB-C-Anschluss gelangen.

Einstellungen

Umschalten der Anzeigeeinheiten (metrisch/imperial):

- Halten Sie die Taste „Info“ (C) 5 Sekunden lang gedrückt.

Rücksetzen der Unterdatenfelder:

- Zum Löschen der Felder DIST, TRIP, AVG SPD:
 - Halten Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (B) oder „Kraftverstärkung herabschalten“ (A) für 3 Sekunden lang gedrückt.
- Zum Löschen von MAX SPD:
 - Scollen Sie zum Datenfeld MAX SPD.
 - Halten Sie die Taste „Kraftverstärkung heraufschalten“ (B) oder „Kraftverstärkung herabschalten“ (A) für 3 Sekunden lang gedrückt.

Systemereignisse

Tritt eine Störung auf, wird ein Systemereignis-Warnbildschirm angezeigt:

- Ein Warnbildschirm wird zwei Sekunden lang angezeigt.
- Eine Ereignisbeschreibung wird fünf Sekunden lang angezeigt.
- Nach dem Warnbildschirm wird der Fahrbildschirm wieder angezeigt. Das Kundendienstsymbol steht dabei in der Statusleiste.

Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Notieren Sie sich, was passiert ist.
2. Schalten Sie das System aus.
3. Führen Sie eine Sichtprüfung auf eventuelle offensichtliche Ursachen durch.
4. Beheben Sie ggf. einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).

Schalten Sie das System wieder ein. Ist das Problem behoben:

- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Serviceüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt die Störung erneut auf, wiederholen Sie die Schritte 1-4.

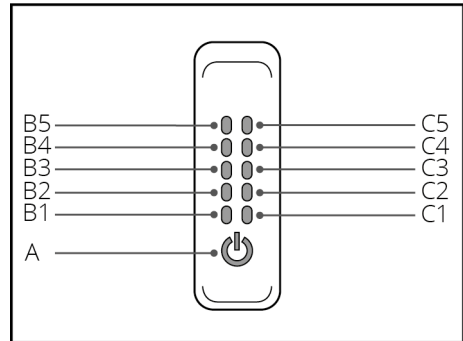
Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

3.3.5 RideControl GO

RideControl Go ist die in die Oberrohr integrierte Mehrzweck-Bedientaste. Sie verfügt über eine Ein-/Aus-Taste und farbige LED-Leuchten, die den Unterstützungsmodus und den Batteriestand anzeigen.

- A. Ein-/Aus-Taste / mehrfarbige LED
- B. Kraftverstärkungsanzeige (5 mehrfarbige LEDs)
- C. Akkustandsanzeige (5 mehrfarbige LEDs)



INFO: Es ist möglich, das RideControl Go in Kombination mit weiteren RideControl-Ergo-Typen und RideDash-Bildschirmen zu verwenden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler oder besuchen Sie die Website von Giant.

Ein- und ausschalten

- Drücken Sie zum Einschalten des Systems die Ein-/Ausschalttaste (A).
- Nach dem Einschalten leuchten alle LED-Anzeigen zunächst weiß auf.
- Nach 2 Sekunden zeigen die Anzeigen die standardmäßige Kraftvertärkungsstufe und den Batteriestand an.
- Halten Sie zum Ausschalten des Systems die Ein-/Ausschalttaste (D) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie die Taste danach los.
- Beim Ausschalten leuchten alle LED-Anzeigen auf und blinken einmal weiß. Dann wird das System ausgeschaltet.



INFO: Halten Sie bei Shimano-Motoren die Ein/Ausschalttaste (A) 0,5 Sekunden lang gedrückt, um das System einzuschalten.

Kraftverstärkungsstufe

Smart-Assist-Funktion (AUTO):

Der SyncDrive-Motor passt automatisch die Motorleistung den Umständen an, damit das optimale Gleichgewicht zwischen Fahrkomfort und Reichweite erzielt wird.

- Drücken Sie zum Aktivieren von Smart Assist Ein-/Ausschalttaste (A).

- Zur Anzeige, dass Smart Assist aktiv ist, leuchtet die Kraftverstärkungsanzeige-LED B3.
- Ist ein RideDash angeschlossen, wird auf dem Bildschirm „AUTO“ als Smart Assist-Stufe angezeigt.
- Drücken Sie die Taste „Ein-/Ausschalten“ (A), um Smart Assist zu deaktivieren und zur manuellen Auswahl der Unterstützungsstufe zurückzukehren.



INFO: Der Smart Assist-Modus steht nicht bei allen Modellen zur Verfügung.

Unterstützungsstufe 1-5:

Manuelle Auswahl der Kraftverstärkerstufe.

- Drücken Sie die Ein/Ausschalttaste (A), um die Unterstützungsstufe zu ändern.
- Wiederholen Sie dies, bis die gewünschte Unterstützungsstufe ausgewählt ist.

Die Kraftverstärkungsanzeige-LEDs B1–B5 zeigen die gewählte Leistungsstufe wie folgt an:

Kraftverstärkungsstufe	LED Ein	LED Farbe
POWER	1+2+3+4+5	Rot
SPORT	1+2+3+4	Orange
ACTIVE	1+2+3	Gelb
TOUR	1+2	Grün
ECO (ÖKO)	1	Grün
SMART ASSIST (AUTO)	3	Blau
OFF (AUS)	Alle aus	Aus

POWER-Stufe: Die höchste Unterstützungsstufe und zugleich der größte Energieverbrauch.

ECO-Stufe: Die niedrigste Unterstützungsstufe und zugleich die größte Reichweite.



INFO: Kraftverstärkungsstufenoptionen je nach Fahrradmodell.

Verstärkung aus:

Zum Fahren ohne Unterstützung, aber mit Anzeigen/Fahrradcomputer und Beleuchtungsfunktionen.

- Drücken Sie die Ein/Ausschalttaste (A), bis alle Anzeige-LEDs (B) der Kraftverstärkung erloschen sind.
- Die Unterstützung ist nun ausgeschaltet.
- Alle anderen Systemfunktion sind weiterhin verfügbar.

Batterieladezustand

Der verbleibende Ladestand des EnergyPak wird durch die Akkuanzeige-LEDs (C1-C5) angezeigt.

Batterieladezustand	LED Ein	LED Farbe
80~100%	1+2+3+4+5	Weiß
60~79%	1+2+3+4	Weiß
40~59%	1+2+3	Weiß
20~39%	1+2	Weiß
10~29%	1	Weiß
4~9%	1	Orange
0~3%	1	Orange blinkend



ANMERKUNG: Fällt der Akkustand unter 1 %, schaltet sich die Unterstützung aus. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.

Systemereignisse

Im Falle eines Systemereignisses (einer Störung) zeigt das RideControl Go eine Anzeige bezüglich des Ereignisses an.

- Alle Stufenanzeige-LEDs der Unterstützung blinken 3 Mal weiß.
- Kraftverstärkungsstufen-Anzeige-LED (B1-B5) beginnt zu blinken und zeigt so das Ereignis an.

Ereignis	LED Ein	LED Farbe
EnergyPak Error	1	LED blinkend
SyncDrive Error	2	LED blinkend
Speed Sensor Error	3	LED blinkend
Smart Gateway/Remote/ Display-Fehler	4	Rot blinkend
Motor überhitzt	5	Rot blinkend

Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Achten Sie darauf, welche Kraftverstärkungsanzeige blinkt (B1-B5).
2. Schalten Sie das System aus.
3. Führen Sie eine Sichtprüfung auf eventuelle offensichtliche Ursachen durch.
4. Beheben Sie ggf. einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).

5. Schalten Sie das System wieder ein.

Ist das Problem behoben:

- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Kundendienstüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt das Problem erneut auf:

- Wiederholen Sie die Schritte 1-5.

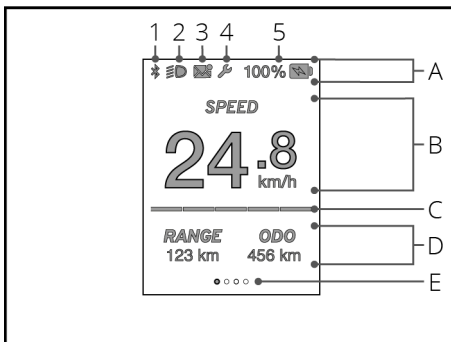
Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

3.3.6 RideDash EVO

Über das RideDash EVO erhält der Fahrer umfassende Informationen über sein Fahrrad und während der Fahrt auf einem wunderschönen, großen Farbbildschirm in der Mitte des Lenkers. Die Ansteuerung erfolgt durch die RideControl Ergo Serie. Der Bildschirm zeigt in gut erkennbaren, großen Anzeigen Daten zu Geschwindigkeit, Entfernung, Akkuzustand, verbleibende Reichweite und andere nützliche Angaben.

- A. Statusleiste
 B. Datenfeld
 C. Unterstützungsstufen Anzeige
 D. Unterdatenfelder
 E. Anzeige der ausgewählten Seite
1. Funkverbindung
 2. Beleuchtungsstatus
 3. Telefonbenachrichtigung
 4. Service
 5. Akkuladestatus



Statusleiste

Die Statusleiste (A) zeigt immer den Akkustatus (5). Andere Symbole (1-4) werden angezeigt, wenn die zugehörige Funktion aktiv ist.

- Drahtlosverbindung:** Zeigt an, dass zwischen dem Fahrrad und einem Smartphone mit der RideControl App eine aktive Drahtlosverbindung besteht.
- Beleuchtungsstatus:** Das Beleuchtungssymbol zeigt, dass die Fahrradbeleuchtung eingeschaltet ist.
- Benachrichtigung:** Zeigt an, dass ein oder mehrere ungelesene Mitteilungen auf dem Smartphone anstehen. Nur über die RideControl.
- Kundendienstanzeige:** Die Kundendienstanzeige (der Schraubenschlüssel) wird angezeigt, wenn die planmäßige Wartung ansteht oder wenn ein Systemereignis (eine Störung) aufgetreten ist.
- Akkustatusanzeige:** Die Akkustatusanzeige gibt den derzeitigen Ladezustand des EnergyPak in Werten von 100 bis 0 % an.
 - Fällt der Akkustand unter 3 %, beginnt das Akku-Symbol zu blinken. Das System schaltet dann auf die niedrigste Unterstützungsstufe.
 - Fällt der Akkustand unter 1 %, blinkt das Akku-Symbol. Die Unterstützung wird abgeschaltet. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.



INFO: Manche Funktionen der RideControl App, die in diesem Handbuch erwähnt werden, stehen dann eventuell nicht mehr zur Verfügung. Kompatibilität und verfügbare Funktionen hängen auch von der App-Version, dem E-Bike-Modell,

der Version der Hard- und Firmware der Komponenten, den technischen Daten des Smartphones, dem Betriebssystem usw. ab.

Hauptdatenfeld

Hauptdatenfeld (B) zeigt aktuelle Geschwindigkeit an.

Unterdatenfeld

Das Unterdatenfeld (D) zeigt detaillierte Informationen, die auf vier Seiten verteilt sind.

Seite 1 (Standard):

- REICHWEITE (RANGE): Geschätzte verbleibende Reichweite bei der derzeitigen Unterstützungsstufe.*
- KILOMETERSTAND (ODO): Gesamtkilometerstand seit der ersten Benutzung.

Seite 2:

- ENTFERNUNG (DIST): Gefahrene Kilometer seit dem letzten Rücksetzen.
- TRIP Fahrzeit seit dem letzten Rücksetzen.

Seite 3:

- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT (AVG SPD): Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen.
- HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT (MAX SPD): Höchstgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen.

Seite 4:

- TRITTFREQUENZ (CAD) Derzeitige Trittfrequenz in U/min.
- REICHWEITE (RANGE): Geschätzte verbleibende Reichweite bei der derzeitigen Unterstützungsstufe.*

*Die Reichweite ist ein geschätzter Wert. Die tatsächliche Reichweite wird durch verschiedene Faktoren während der Fahrt wie Geländeprofil oder Windstärke und -richtung beeinflusst.

Um eine Seite auszuwählen

Auf allen RideControl-Ergo-Steuerungen:

- Drücken Sie die Taste „Info“, bis die gewünschte Seite angezeigt wird.
- Lassen Sie die Taste „Info“ los.

Seitenanzeige

Die Seitenanzeige (E) zeigt die Anzahl der Unterdatenseiten und hebt die derzeit ausgewählte Seite hervor.

Unterstützungsstufen-Anzeige

Die Unterstützungsstufenanzeige (C) zeigt die derzeit ausgewählte Unterstützungsstufe als eine Reihe mit fünf Balken an, deren Farbe unterschiedlich ist.

Unterstützungs Optionen *:

- OFF (AUS)
- ECO (ÖKO)
- TOUR
- ACTIVE
- SPORT
- POWER
- SMART ASSIST (AUTO)

*Die Verfügbarkeit von Unterstützungsstufen und Leistungsverhältnis pro Stufe hängt vom Typ des SyncDrive-Motors und den Werkseinstellungen des Systems ab.

Der Bildschirm zeigt den Namen der Unterstützungsstufe und die geschätzte verbleibende Reichweite zwei Sekunden lang an. Der Fahrbildschirm zeigt daraufhin eine aktualisierte Unterstützungsstufen Anzeige.

Einstellungen

Umschalten der Anzeigeeinheiten zwischen metrisch/imperial:

Auf allen RideControl-Ergo-Steuerungen:

- Halten Sie die Taste „Info“ 5 Sekunden lang gedrückt.

Rücksetzen der Unterdatenfelder.

Auf allen RideControl-Ergo-Steuerungen:

- Zum Löschen der Felder DIST, TRIP, AVG SPD:
 - Halten Sie die Tasten „Kraftverstärkung heraufschalten“ und „Kraftverstärkung herabschalten“ für 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.
- Löschen von MAX SPD:
 - Scollen Sie zum Datenfeld MAX SPD.
 - Halten Sie die Tasten „Kraftverstärkung heraufschalten“ und „Kraftverstärkung herabschalten“ für 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.

Ändern der Bildschirmhelligkeit nach niedrig, mittel oder hoch.

An der RideControl Ergo:

- Die Taste „Schiebehilfe“ 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Helligkeitsstufe zu ändern.
- Nach zwei Sekunden die Taste loslassen.

An der RideControl Ergo 2:

- Die Taste „Beleuchtung“ drücken, um die Helligkeitsstufe zu ändern.

An der RideControl Ergo 3:

- Die Taste „Beleuchtung“ drücken, um die Helligkeitsstufe zu ändern.

Systemereignisse

Tritt eine Störung auf, wird ein Systemereignis-Warnbildschirm angezeigt:

- Ein Warnbildschirm wird zwei Sekunden lang angezeigt.
- Eine Ereignisbeschreibung wird fünf Sekunden lang angezeigt.
- Nach dem Warnbildschirm wird der Fahrbildschirm wieder angezeigt. Das Kundendienstsymbol steht dabei in der Statusleiste.

Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Notieren Sie sich, was passiert ist.
2. Schalten Sie das System aus.
3. Führen Sie eine Sichtprüfung auf eventuelle offensichtliche Ursachen durch.
4. Beheben Sie ggf. einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).

Schalten Sie das System wieder ein. Ist das Problem behoben:

- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Serviceüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt die Störung erneut auf, wiederholen Sie die Schritte 1-4.

Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

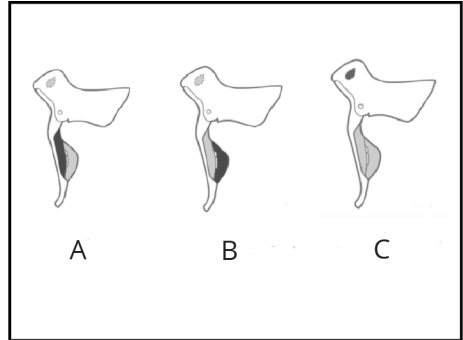
3.3.7 STI-Hebel

Tastenfunktionen können über die App RideControl eingestellt werden. Der STI-Hebel kann nur bei bestimmten Modellen verwendet werden.

Funktionen des STI-Hebels

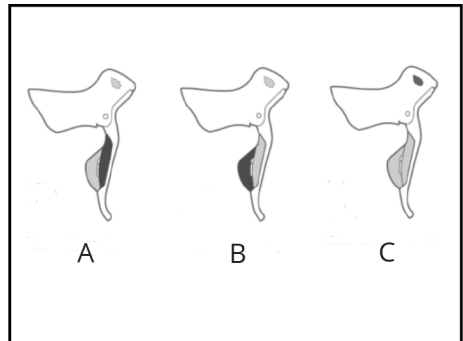
- A. Kraftverstärkung heraufschalten
- B. Kraftverstärkung herabschalten
- C. Hintere Gangschaltung heraufschalten

Linker STI-Hebel



- A. Hintere Gangschaltung herabschalten
- B. Hintere Gangschaltung heraufschalten
- C. Hintere Gangschaltung herabschalten

Rechter STI-Hebel



3.4 Schlüssel

Mehrere Modelle werden in der Grundausstattung mit zwei identischen Schlüsseln ausgeliefert, die in das Akkus Schloss und/oder das Fahrradschloss passen. Ohne einen der beiden Schlüssel kann/können das Schloss/die Schlösser nicht entriegelt werden.



ANMERKUNG:

- Bringen Sie bei Händlerbesuchen für Wartung oder Reparaturen diesen Schlüssel immer mit.
- Bewahren Sie den Schlüssel und die Schlüsselanhängernummer gemeinsam mit der Rahmennummer des Fahrrads und anderen Dokumenten auf.
- Es wird empfohlen, sich von einem qualifizierten Schlüsseldienst eine weitere Kopie des Originalschlüssels anfertigen zu lassen und separat aufzubewahren.

3.5 Reichweite

Die mit einer Aufladung erzielbare Reichweite hängt in hohem Maße von mehreren Umständen ab. Zu diesen zählen beispielsweise:

- Das Fahrzeugsgesamtgewicht inklusive Fahrer, Beifahrer und auf das Fahrrad geladene Ladung.
- Witterungsbedingungen wie Umgebungstemperatur und Wind.
- Straßenverhältnisse wie Steigung und Fahrbahnbeschaffenheit.
- Zustand des Fahrrads wie Reifendruck und Wartungszustand.
- Anzahl der Lade- und Entladezyklen.
- Alter und Zustand des EnergyPak.
- Nutzungsverhalten wie Beschleunigungs- und Schaltgewohnheiten.
- Verwendete Unterstützungsstufen.
- Einstellungen der Unterstützungsstufen (via Smartphone-App).

4 Transport & Lagerung

Transport



ACHTUNG:

- Jedwede demontierbaren (elektronischen) Komponenten wie das Ladegerät und der EnergyPak sollten vor dem Transport immer vom E-Bike abgebaut werden.
- Befolgen Sie die Anweisungen des/der Hersteller(s) des Fahrzeugs und/oder Fahrradträgers, das/der für den Transport des E-Bikes verwendet wird.



ANMERKUNG:

- Transportieren Sie das E-Bike nach Möglichkeit nicht bei ungünstigen Witterungsbedingungen.
- Decken Sie offenliegende Elektronikkomponenten während des Transports ab, wenn der Transport bei ungünstigen Witterungsbedingungen durchgeführt werden muss.
- Hohe Geschwindigkeiten in Kombination mit Wind und Regen könnten dazu führen, dass Feuchtigkeit in Elektronikkomponenten eindringt. Dies wiederum könnte zu Fehlfunktionen oder bleibenden Defekten führen.
- Tritt nach einem Transport unter solchen Bedingungen eine Fehlfunktion auf, bauen Sie am Ziel des Transports den EnergyPak aus und lassen Sie alle Teile lufttrocknen.

Lagerung des E-Bikes

Lagern Sie Ihr E-Bike an Orten, an denen es vor Witterungseinflüssen nach Möglichkeit geschützt ist.



ANMERKUNG:

- Schnee, Regen, Straßensalz und Säure können zu Korrosion und Alterung verschiedener Komponenten des E-Bike führen.
- Ultraviolette Sonnenstrahlen können die Farbe verblassen lassen und Gummi- und Kunststoffteile am Fahrrad spröde machen.
- Ist das E-Bike während der Lagerung sehr hohen bzw. sehr niedrigen Temperaturen ausgesetzt, kann dies ebenfalls vorübergehende Fehlfunktionen oder sogar bleibende Defekte verursachen.

Lagerung des Akkus

Trennen Sie den EnergyPak vom Fahrrad und bauen Sie ihn aus dem Fahrrad aus, bevor Sie das Fahrrad längere Zeit lagern.



ACHTUNG:

- Lagern Sie den EnergyPak an einem trockenen, sicheren Ort.
- Lagern Sie den EnergyPak bei Temperaturen zwischen -20 und 20 °C.



ANMERKUNG:

- Lagerungstemperaturen oberhalb 20 °C können zu einer Verschlechterung des Akkuzustands und verkürzter Gesamtnutzungsdauer führen.
- Lagern Sie den EnergyPak ca. 60 % aufgeladen.
- Prüfen Sie den Ladestand des EnergyPak während längerer Lagerungszeiten monatlich.
- Laden Sie den EnergyPak auf, wenn der Ladestand unter 60 % gefallen ist.
- Laden Sie den EnergyPak mindestens alle drei Monate auf 60 %.
- Nicht fachgerechte Lagerung und/oder Vernachlässigung des EnergyPak über einen längeren Zeitraum hinweg kann zu verringerter Kapazität und Schäden sowie zum Erlöschen der Werksgarantie führen.

5 Wartung

Regelmäßige Wartung und Reinigung sind wichtig für optimale Leistung und Sicherheit.



INFO: Stellen Sie sicher, dass Sie auch die Wartungsinformationen auf der Website und im allgemeinen Benutzerhandbuch des Fahrrads lesen.

Reinigung

Verwenden Sie zum Abwischen von Schmutz ein weiches Tuch oder eine weiche Bürste, eventuell getränkt/benetzt mit einer neutralen Reinigungslösung. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem sauberen weichen Tuch trocken.



ACHTUNG:

- Reinigen Sie das E-Bike niemals mit Druckluft oder Hochdruckreiniger! Dabei könnte Wasser in abgedichtete elektrische Komponenten eindringen und Fehlfunktionen oder Defekte verursachen.
- Reinigen Sie das E-Bike nicht mit größeren Mengen Wasser. Dringt Wasser in Elektrikkomponenten ein, kann dies zu Störungen, Fehlfunktionen und anderen Problemen führen.



ANMERKUNG:

- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit nicht-neutralen Reinigungslösungen. Nicht-neutrale Lösungen können Materialalterung, Farbänderungen, Verformungen, Kratzer usw. verursachen.

Antriebsstrang



WARNUNG:

- Bauen Sie vor dem Prüfen der Kettenspannung immer den Akku aus. Wenn Sie Ihre Hände oder andere Körperteile mit dem noch unter Spannung stehenden Antriebsstrang in Berührung bringen, könnte dies zum plötzlichen Anlaufen des Motors führen.



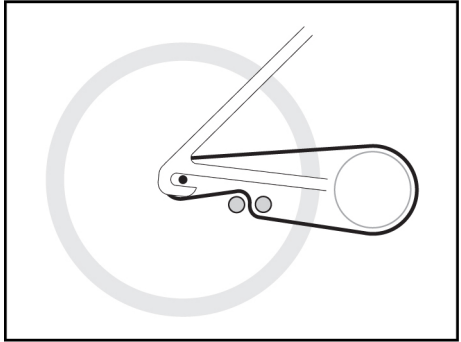
ACHTUNG:

- Einstellungen oder Austauscharbeiten dürfen nur durch einen geschulten Mechaniker und unter Verwendung der richtigen Werkzeuge vorgenommen werden.
- Wenden Sie sich für Unterstützung und weitere Informationen hinsichtlich der technischen Wartung Ihres E-Bike an Ihren Händler vor Ort.

Kettenspannung

Einige Modelle sind mit einer innenliegenden Nabenschaltung im Hinterrad ausgestattet. Das E-Bike kann auch über einen automatischen Kettenspanner, der die ordnungsgemäße Kettenspannung aufrecht hält, verfügen.

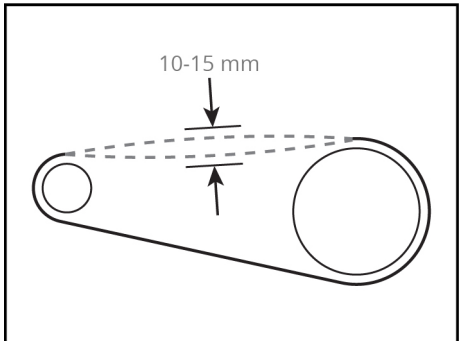
Hängt die Kette zu sehr durch, muss eventuell die Spannung eingestellt werden. Es kann auch sein, dass die Kette verschlissen ist und ausgetauscht werden muss.



Prüfen der Kettenspannung:

Arretieren Sie zur Prüfung der Kettenspannung die Kurbelarme und halten Sie die Kette in der Mitte des Abschnitts zwischen dem vorderen Kettenrad und dem hinteren Ritzel.

- Bewegen Sie die Kette nach oben und unten, um den Durchhang zu prüfen;
- Die Kette sollte sich vertikal 10-15 mm bewegen lassen;
- Liegt die Bewegungsfreiheit erheblich darüber oder darunter, wenden Sie sich bitte zur Durchführung der Servicearbeiten an Ihren Händler.



Riemenantrieb:

Die technischen Daten und Anforderungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Riemenantriebs Herstellers, die dem E-Bike bei dessen Auslieferung beiliegt.

Alle Modelle mit Riemenantrieb verfügen über verschiebbare Ausfallenden hinten und Spannungseinstellschrauben zur Einstellung der Riemen Spannung. Der Einstellvorgang für einen Riemenantrieb ist identisch zu dem für eine Kette.

6 Entsorgung



Gemäß Richtlinie 2006/66/EG des Europäischen Parlaments müssen defekte oder gebrauchte Batterien, Batteriesätze oder Einzelzellen getrennt gesammelt und umweltgerecht entsorgt werden.

Gebrauchte Zellen und Batterien sind wiederverwertbare Wirtschaftsgüter. Gemäß der Kennzeichnung mit einer durchgestrichenen Mülltonne dürfen diese Batterien nicht als Hausmüll entsorgt werden.



ANMERKUNG:

- Verbrauchte Batterien müssen als gefährlicher Abfall behandelt werden.
- Batterien müssen gemäß jeweiliger nationaler Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.
- Geben Sie die Batterien bei einem Recyclingbetrieb oder einem autorisierten Giant-Händler ab.
- Bei Unklarheiten wenden Sie sich an den Giant-Kundendienst.

7 Rechtliche Hinweise

7.1 Garantie

Giant/Liv/Momentum garantiert dem Erstbesitzer nur für Rahmen, starre Gabel oder Originalteile jedes neuen Fahrrads der Marke Giant/Liv/Momentum, dass diese innerhalb der folgenden Zeiträume frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind:

Zweijährige Garantie für elektronische Komponenten wie:

- RideControl-Anzeige und -Tasten
- SyncDrive-Motor
- EnergyPak-Akku
 - für 60 % seiner ursprünglichen Nennkapazität bei maximal 600 Ladevorgängen.
- Verkabelung

Das maximal zulässige Gesamtgewicht (Fahrrad, Fahrer und Gepäck) für unsere E-Bikes beträgt 156 kg.

Für alle anderen Teile und Komponenten verweisen wir auf das allgemeine Benutzerhandbuch, das zusammen mit diesem E-Bike ausgeliefert wurde. Dieses Benutzerhandbuch ist bei allen Unstimmigkeiten maßgeblich. Die nachstehenden Informationen und jene in *Garantieausschlüsse* auf Seite 53 dienen nur als Referenz.

ERFORDERLICHE MONTAGE BEIM KAUF.

Diese Garantie gilt nur für Fahrräder und Rahmen, die neu bei einem autorisierten Giant/Liv/Momentum-Händler erworben und von jenem Händler zum Zeitpunkt des Kaufs montiert wurden.

BEGRENZTE ABHILFE

Soweit nicht anders vereinbart, ist die einzige Abhilfe gemäß obenstehender Garantie Gewährleistung oder allen impliziten Garantien auf den Austausch defekter Teile durch Ersatzteile gleichen oder höheren Werts nach ausschließlichem Ermessen von Giant/Liv/Momentum beschränkt. Diese Garantie gilt ab dem Kaufdatum, nur für den Erstbesitzer und ist nicht übertragbar. In keinem Fall haftet Giant/Liv/Momentum für direkte, zufällige und Folgeschäden einschließlich ohne Einschränkung Entschädigungen für Verletzungen, Sachschäden oder wirtschaftliche Verluste im Zusammenhang mit vertraglichen Verpflichtungen, Garantie, Fahrlässigkeit, Produkthaftung oder anderen Anspruchsgrundlagen.

Giant/Liv/Momentum gewährt keine anderen expliziten oder impliziten Garantien. Alle impliziten Garantien einschließlich der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Geltungszeit der oben genannten expliziten Garantien beschränkt. Alle Garantieansprüche müssen über einen autorisierten Giant/Liv/Momentum-Händler oder -Großhändler angemeldet werden. Angemeldete Garantieansprüche können erst dann bearbeitet werden, wenn ein Kaufbeleg oder ein anderer Nachweis für das Kaufdatum vorliegt.

Ansprüche, die außerhalb des Kauflandes angemeldet werden, können bestimmten Gebühren und zusätzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Garantiezeit und

Garantiebedingungen können je nach Rahmentyp und Land unterschiedlich sein. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte Rechte. Je nach Land haben Sie möglicherweise andere Rechte. Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Ansprüche.

7.2 Garantieausschlüsse

Normaler Verschleiß von Teilen wie Reifen, Ketten, Bremsen, Kabeln, Seilzügen und Zahnrädern, wenn keine Montage- oder Materialfehler vorliegen.

- Fahrräder, an denen Kundendienstarbeiten nicht von einem autorisierten Giant/Liv/Momentum-Händler durchgeführt wurden.
- Modifikationen des Originalzustands.
- Verwendung des Fahrrads unter ungewöhnlichen Bedingungen, in Wettbewerben und/oder für kommerzielle Zwecke, die von dem Verwendungszweck abweichen, für den das Fahrrad konstruiert wurde.
- Schäden, die durch Nichtbeachtung des Benutzerhandbuchs verursacht werden.
- Schäden an Lack und Aufklebern, die Folge der Teilnahme an Wettbewerben, Sprüngen, Bergabfahrten und/oder Trainings für derartige Aktivitäten oder Veranstaltungen oder die Folge des Abstellens oder Fahrens des Fahrrades unter ungünstigen Witterungs- oder Klimabedingungen sind.
- Arbeitskosten für den Austausch oder Ersatz von Teilen.

Soweit nicht in dieser Garantie angegeben und vorbehaltlich aller zusätzlichen Garantien haften Momentum und die Mitarbeiter und Beauftragten des Unternehmens nicht für Verluste oder Schäden (einschließlich zufälliger Schäden und Folgeschäden durch Fahrlässigkeit oder Unterlassung), die sich durch oder im Zusammenhang mit einem Giant/Liv/Momentum-Fahrrad ergeben.

7.3 Konformität



E-Bikes von Giant mit einer maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 45 km/h erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinie 168/2013/EG für Fahrzeuge der Kategorie L1e-B.

E-Bikes von Giant mit einer maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 25 km/h erfüllen die Anforderungen der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Der nach A bewertete Geräuschdruckpegel am Ohr des Fahrers beträgt weniger als 70 dB(A).

Diese Fahrräder erfüllen auch die folgenden nicht harmonisierten Normen:

- Fahrradnorm: ISO 4210-2
- Elektrofahrräder: EN 15194

Die Konformitätserklärung für Ihr E-Bike-Modell liegt diesem Benutzerhandbuch bei.

7.4 Haftungsausschluss

Modifizieren Sie Ihr Fahrrad nicht. „Nicht modifizieren“ bedeutet, keine Originalteile abzubauen oder auszutauschen bzw. Ihr Fahrrad in keiner Weise zu verändern, die dessen konstruktive Ausführung und/oder Betriebsweise verändern könnte. Solche Änderungen können das Verhalten, die Stabilität sowie andere Aspekte Ihres Fahrrads so erheblich beeinträchtigen, dass es nicht mehr verkehrssicher ist. „Modifizieren“ kann dazu führen, dass Ihr Fahrrad die geltenden Gesetze und Vorschriften nicht mehr einhält und die Garantie erlischt. Verwenden Sie um Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, ausschließlich Originalteile oder Ersatzteile, die von Giant/Liv/Momentum für Reparatur und als Ersatzteile freigegeben sind. In keinem Fall haftet Giant/Liv/Momentum für direkte, zufällige und Folgeschäden einschließlich und ohne Einschränkung Personenschäden, Sachschäden oder wirtschaftliche Einbußen infolge von vorgenommenen Modifikationen.

